

Briefe an die Redaktion

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen

Grazer Stadtblatt: Lagergasse 98a, 8020 Graz
Fax 71 62 91 E-Mail: stadtblatt@kpoe-graz.at

Ungerechtigkeit

Sg. Ernest Kaltenegger!

Die Einkommensunterschiede zwischen arm und reich werden immer größer, siehe die hohen Abfertigungen. Sie und die KPÖ sind die einzigen, die etwas dagegen unternehmen. Leider wird sich da wenig ändern, weil an den Wahltagen zu viele gar nicht oder nur die Parteien wählen, die sich die Taschen vollstopfen. Nur in Deutschland sehe ich ein Umdenken mit der Linkspartei. Trotzdem alles Gute und herzliche Grüße,
Suppan, Graz

Inflation, Teuerung und hohe Armut

Das Leben wird von Tag zu Tag teurer. Aber die Einkommen stagnieren oder gehen sogar zurück.

Laut Statistik sind in Österreich 460.000 arm und 570.000 Menschen armutsgefährdet. Ich meine, dass Familien mit 2 Kindern bis zu einem Einkommen von 1600 Euro und Einzelpersonen bis 900 Euro netto arm sind. Das wären bis zu zwei Millionen armutsgefährdete Menschen in Österreich. Also ein Viertel aller Einwohner, davon sehr viele Kinder.

Was macht die Politik? Da gibt es ab Juli 2009 eine bedarfsorientierte Mindestsicherung in der Höhe einer Sozialhilfe. Sie selbst haben sich eine Erhöhung bis zu 400 Euro im Monat mehr für ihr Politikereinkommen gewährt. Eine Frechheit, meint

Karl Halmann

Unsichtbare Arme

Wer die Zeitung aufschlägt, darf fast täglich lesen, wie teuer die Treibstoffe sind. Pendlerinitiativen schließen sich

zusammen, um Druck auf die Regierung auszuüben, die auch schon die Erhöhung von Kilometergeld und Pendlerpauschale beschlossen hat. So leid mir die armen Pendler tun, habe ich doch nicht den Eindruck, als würden die Menschen tatsächlich gezwungen sein, sich wegen der steigenden Treibstoffpreise einzuschränken. Nach wie vor sind die Straßen verstopft, die Parkplätze rar.

Keine Lobby findet sich gegen die hohen Lebensmittelpreise. Denn diejenigen, die nicht genug Geld haben, um sich das Allernotwendigste zum Leben zu leisten, schämen sich auch noch dafür. Man sieht sie auch nicht, nicht in den Geschäften, nicht in den Cafés, sie bauen keine Häuser, und man trifft sie nicht beim Tanken. Sie verschwinden einfach von der Bildfläche, als würde es sie gar nicht geben. Doch gerade ihre Probleme sind ernstzunehmen.

E. Haemes, Graz

BUCHTIPP



Österreich auf dem Weg in Militärbündnisse? Die Militarisierung der Europäischen Union und die österreichische Neutralität, hg. von der

Alfred Klahr Gesellschaft und vom Bildungsverein der KPÖ Steiermark. Wien: Eigenverlag 2008, 88 S., 5 Euro. Dokumentation der Tagung des KPÖ-Bildungsvereins vom Juli 2007.

Mit Beiträgen von Heinz Gärtner, Ulrike Koushan/Elke Renner, Erwin Lanc, Boris Lechthaler, Franz Leidenmühler, Gerald Oberansmayr, Andreas Pecha und Manfred Sauer. Zu bestellen unter Tel. 22 59 31 bzw. <http://bildungverein.kpoe-steiermark.at>



„Bin ich ein guter Soldat und guter Genosse gewesen?! Österreichische Kommunisten und Kommunistinnen im Spanischen Bürgerkrieg und

danach.“ Ein Lesebuch. Wiener Stern-Verlag, Wien 2008, 160 Seiten mit zahlreichen Abb. u. Fotos, ISBN: 978-3-9502478-0-0, EURO 15,00. Erhältlich bei: Tel. 0676 / 64 85 414 bzw. unter <http://www.clio-graz.net>

ZVP
Zentralverband
der Pensionisten

SPRECHTAGE

Mo. bis Fr. von
10 bis 12 Uhr
Lagergasse 98a, Graz
☎ **0316/71 24 80**

Voranmeldung erbeten.

Wir helfen bei:

- Anträgen um Pflegegeld
- Antrag für eine „einmalige Unterstützung“
- Pensionsanträgen wie Alterspension, Invaliditäts- und Berufsunfähigkeitspension, Hinterbliebenenpension wie Abfertigung und Abfindung
- anderen Problemen

AXL LESKOSCHEK AUSSTELLUNG

LANDHAUS FEUERLÖSCHER
PRENNING BEI
DEUTSCHFEISTRITZ

17. Mai bis 31. Oktober 2008

Axl Leskoschek, bekannt geworden durch seine Werke „Odysseus“ und „Kain-Zyklus“, gilt heute als einer der Hauptvertreter der steirischen Kunst der Zwischenkriegszeit.

Infos: 0664/ 411 36 68
oder **prenninger.gespraech@gmx.at**

Sommer, Sonne,
Ferien: Los!

1-2 oder 3
Wochen möglich!

für Kinder im Alter
von 6 bis 15 Jahren

vom 06. Juli
bis 24. August

Auskunft und Anmeldung:
kinderland
Steiermark
Mehlplatz 2, 8010 Graz
Tel.: 0316 / 82 90 70
Fax: 0316 / 82 06 10
office@kinderland-steiermark.at

www.kinderland-steiermark.at